

**6.  
Rettungsdienstsymposium  
2023**



**„Der rote Patient“**

26.08.2023

Teilnahme gebührenfrei

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie persönlich zum sechsten Rettungsdienstsymposium des UKGM Standort Gießen einladen zu dürfen. Das Symposium wurde bewusst auf den Samstag, den 26.08.2023 gelegt, damit Sie die Möglichkeit haben, die Veranstaltung in ruhiger und entspannter Umgebung wahrnehmen zu können. Sie können bequem mit dem Auto anreisen und unser Parkhaus in unmittelbarer Nähe nutzen.

Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christian Heiß, Direktor der Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, wollen wir zusammen mit Ihnen „den roten Patienten“ behandeln. Denn dieser benötigt aufgrund seines hochakuten und häufig auch komplexen Erkrankungs- und Verletzungsbilds eine dezidierte präklinische und innerklinische Behandlung. In kurzen, informativen Vorträgen stellen wir aktuelle Behandlungsstandards dar und zeigen den spezifischen diagnostischen und therapeutischen Weg. Die bewusst beschränkte Teilnehmerzahl und eine vortragsbezogene überdurchschnittliche Diskussionszeit geben Ihnen die Möglichkeit Fragen zu stellen, die sonst oft unbeantwortet bleiben.

Beim gemeinsamen Mittagessen stehen Ihnen die Referenten zur weiteren Diskussion zur Verfügung und Sie haben auch die Möglichkeit, uns ein Feedback zu geben.

Wir hoffen, mit unserem Programm Ihr Interesse für diese Veranstaltung geweckt zu haben.

Aufgrund der Dimension können wir nur eine begrenzte Anzahl Teilnehmer berücksichtigen. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die Plätze nach Eingang der Anmeldungen vergeben und bestätigen.

Schon jetzt freuen wir uns, Sie in Gießen herzlich begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christian Heiß  
Direktor  
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie  
UKGM Gießen

**Programm**

Uhrzeit	Referent	Thema
09:00	Dr. Tilp / Prof. Heiß	Begrüßung
09:15 – 09:45	Hr. Hahn	REBOA – Ein Gamechanger im Schockraum?
09:45 – 10:15	Hr. Lorenz	Präklinische Einschätzung kardiologischer Patienten und Therapiepfade
10:15 – 10:45	Dr. Litzlbauer	FAST-Sonographie
10:45 – 11:00	Kaffeepause	
11:00 – 11:30	Dr. Heinrich	Relevante Änderung der Leitlinie zur Schwerverletztenversorgung
11:30 – 12:00	Dr. Oehmke	Präklinische Geburtshilfe – Wie kommt die Schwangere in den Kreißaal?
12:00 – 12:30	Dr. Claudi / Prof. Schramm	Therapie des akuten Schlaganfalls
12:30	Imbiss und Austausch	

**Informationen/Anmeldung:**

Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, Wiederherstellungschirurgie  
Universitätsklinikum Gießen GmbH  
Rudolf-Buchheim-Straße 7  
35385 Giessen

Tel.: +49-(0)-641-98544601  
Fax: +49-(0)-641 98544609

[Rettungsdienstsymposium@uk-gm.de](mailto:Rettungsdienstsymposium@uk-gm.de)

**Referenten / Vorsitzende**

Dr. Christian Claudi / Prof. Dr. Patrick Schramm  
Oberarzt Notaufnahme / Leitung Schwerpunktbereich für Neurointensivmedizin  
Klinik für Neurologie

Christian Hahn  
Funktionsoberarzt  
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Dr. med. Martin Heinrich  
Ärztliche Leitung Zentrale Notaufnahme  
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christian Heiß  
Direktor  
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Dr. Detlef Litzlbauer  
Geschäftsführender Oberarzt  
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Kinderradiologie

Jakob Lorenz  
Facharzt  
Medizinische Klinik I (Kardiologie und Angiologie)

Dr. med. Frank Oehmke  
Stellv. Direktor & Oberarzt, Leiter des Bereichs Geburtshilfe  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Susanne Tilp  
Organisatorische Standortleitung NEFWache  
Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

**Veranstaltungsort Symposium:**

UKGM – Standort Gießen  
Klinikstraße 33  
Konferenzraum 4.151 & 4.151c  
35390 Gießen

**CME-Punkte durch die  
Arztekammer Hessen beantragt**

Das Rettungsdienstsymposium „Der rote Patient“ ist produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet. Interessenkonflikte seitens des Veranstalters und der Referenten bestehen nicht.